

Wirtschaftsplan 2006
Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2006

Der Wirtschaftsplan wurde auf der Grundlage der Ertragsvorschau 2006 erstellt. Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom 10.04.2006 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 festgestellt:

- 1 Es betragen
 - 1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	6.989.340 EUR
die Aufwendungen	6.936.700 EUR
der Jahresgewinn	52.640 EUR
der Jahresverlust	0 EUR
 - 1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	1.855.730 EUR
die Ausgaben	1.855.730 EUR
- 2 Es werden festgesetzt
 - 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite 0 EUR
 - 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen 0 EUR
 - 2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 757.000 EUR

Luckenwalde,

Landrat

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>TEUR</u>
1. Betriebliche Erlöse	6.246.900	6.357.800	5.983
2. Sonstige betriebliche Erträge	319.180	360.600	508
davon Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil	11.180		
davon Zuweisung des Landkreises	308.000		
Summe der Erträge	<u>6.566.080</u>	<u>6.718.400</u>	<u>6.491</u>
3. Materialaufwand			
a) medizinische Verbrauchsmaterialien	191.300	188.300	183
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.761.400</u>	<u>4.742.800</u>	<u>4.448</u>
	4.952.700	4.931.100	4.631
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Dienstbezüge	558.600	603.400	584
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für die Unterstützung	<u>168.500</u>	<u>177.500</u>	<u>164</u>
	727.100	780.900	748
5. Abschreibung auf Sachanlagevermögen	439.700	383.300	347
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Wartungs- und Instandsetzungsaufwand	83.200	96.440	71
Raum- und Grundstücksaufwand	178.100	174.800	156
Verwaltungsaufwand	97.800	92.500	117
Fahrzeugaufwand	231.900	233.380	210
Gebühren und Abgaben	10.800	9.050	10
Kosten Querschnittsämter	101.700	91.700	101
Wirtschaftsaufwendungen	73.000	67.090	86
Sonstiger Personalaufwand	39.000	46.330	39
Forderungsverluste/ Wertberichtigungen		30.000	23
Übrige	<u>1.700</u>	<u>1.820</u>	<u>14</u>
	817.200	843.110	827
Summe der Aufwendungen	6.936.700	6.938.410	6.553
7. Zinsen und ähnliche Erträge	20.710	11.380	21
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-349.910	-208.630	-41
9. Erträge aus Kostendeckungsausgleich	402.550	286.560	551
10. Aufwendungen aus Kostendeckungsausgleich			<u>827</u>
11. Jahresgewinn	<u>52.640</u>	<u>77.930</u>	<u>-317</u>
<u>nachrichtlich</u>			
Behandlung des Jahresgewinns			
Tilgung Verlustvortrag 2004	52.640		
Aufwendungen für Investitionen		77.930	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006

Im Erfolgsplan sind gemäß § 16 Abs. 2 EigV neben den Planzahlen zum Vergleich die Zahlen des Erfolgsplanes für das Wirtschaftsjahr 2005 und das geprüfte Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) des Wirtschaftsjahres 2004 dargestellt.

1. Betriebliche Erlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2006 sind betriebliche Erlöse aus Leistungen des Rettungsdienstes in Höhe von insgesamt EUR 6.246.900 geplant. Diese Erlöse betreffen:

Leistung	Erlöse in EUR
Einsatz von Rettungswagen	3.672.500
Einsatz von Krankentransportwagen	582.200
Einsatz von Notarzteinsatzfahrzeugen	1.029.700
Einsatz von Notärzten	745.500
Kilometeraufschlag	217.000
Gesamt	6.246.900

Diese Erlöse ergeben sich nach den für das Wirtschaftsjahr 2006 prognostizierten Einsätzen gemäß der Gebührenkalkulation.

	Durchschnittlichen Anzahl der Einsätze		Anzahl der abrechenbaren Kilometer
	monatlich	Jahreswert	Jahreswert
Rettungswagen	908	11.400	448.355
Krankentransportwagen	316	3.600	183.650
Notarzteinsatzfahrzeug	516	6.500	195.765
Notarzteinsätze	516	6.500	
Gesamt	2.256	27.100	827.770

2. Sonstige betriebliche Erträge

2006 319.180 EUR

Zum Eigenbetrieb gehört die Leitstelle. Die Leitstelle nimmt Aufgaben nach dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes Brandenburg sowie sonstige Aufgaben wahr. Der sich daraus ergebende Kostenanteil (40 %) in Höhe von EUR 308.000 ist durch den Landkreis zu tragen.

Die Investition der Leitstelle erfolgte als kapitalerhöhender Zuschuss des Landkreises anteilig für den Aufgabenanteil des Eigenbetriebes im Brand- und Katastrophenschutz. Dieser Zuschuss ist als Sonderposten mit Rücklagenanteil bilanziert und wird linear über die normative Nutzungsdauer der Leitstelleninvestition in Höhe von EUR 11.180/Jahr ergebniswirksam aufgelöst.

3. Materialaufwand

Der Aufwand für medizinisches Verbrauchsmaterial im Geschäftsjahr 2006 entspricht in Höhe von EUR 191.300 dem voraussichtlichen Ergebnis für das Geschäftsjahr 2005.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten:

	Aufwand in EUR	Anteil am Gesamt- aufwand
a) Aufwendungen für betriebsfremdes medizinisches Personal	750.500	10,8%
b) Personalkostenerstattung an Hilfsorganisationen	3.837.230	55,3%
c) Erstattung Verwaltungsaufwand der Hilfsorganisationen	173.670	2,5%
Gesamt	4.761.400	

Die Aufwendungen für betriebsfremdes medizinisches Personal entstehen durch die Bereitstellung von Notärzten durch Krankenhäuser. Mit dem Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde und dem DRK Krankenhaus Luckenwalde ist die Bereitstellung von Notärzten in Jüterbog, Luckenwalde, Ludwigsfelde und Zossen über 24 Stunden vertraglich vereinbart. Der Aufwand je Vorhaltestunde und Standort beträgt EUR 20,83.

Der Betrieb von 8 Rettungswachen und die Durchführung des Rettungsdienstes wird auf der Grundlage von Vereinbarungen gemäß § 5 BbgRettG durch Hilfsorganisationen (DRK, JUH und ASB) als Leistungserbringer durchgeführt. Die nachweisbaren Personalkosten für die zugewiesenen Stellen, insgesamt 103 VK, sind aufgrund § 10 Abs. 1 BbgRettG zu erstatten.

Der an die Leistungserbringer zu erstattende Verwaltungsaufwand ist auf der Grundlage der Personalstellen vertraglich geregelt.

4. Personalaufwand

	Aufwand in EUR	Anteil am Gesamt- aufwand
a) Gehälter und Dienstbezüge	558.600	8,1%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die	168.500	2,4%
Gesamt	727.100	

Der Personalaufwand betrifft die Aufwendungen für die 13 Angestellten/ Angestellteninnen und 4 Beamten/ Beamtinnen des Eigenbetriebes. Die Aufwendungen bemessen sich an den tariflichen Vorgaben des TVöD und den besoldungsrechtlichen Vorschriften für Beamte.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen beinhalten die durch den Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialversicherungsbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung und die Aufwendungen für die Unfallversicherungen sowie Beiträge zur Versorgungskasse.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2006 439.700 EUR

Das vorhandene Anlagevermögen des Rettungsdienstes und der Leitstelle wird unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge im Geschäftsjahr fortgeschrieben. Für die Leitstelle beträgt unter Berücksichtigung der durchgeführten Investitionen die Abschreibung auf Ausrüstung EUR 68.250.

Die Abschreibungen sind nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und werden ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 474 (inkl. MwSt.) werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	EUR	Anteil am Gesamt- aufwand
Wartungs- und Instandsetzungsaufwand	83.200	1,20%
Raum- und Grundstücksaufwand	178.100	2,57%
Verwaltungsaufwand	97.800	1,41%
Fahrzeugaufwand	231.900	3,34%
Gebühren und Abgaben	10.800	0,16%
Kosten Querschnittsämter	101.700	1,47%
Wirtschaftsaufwendungen	73.000	1,05%
Sonstiger Personalaufwand	39.000	0,56%
Forderungsverluste/ Wertberichtigungen		
Übrige	1.700	0,02%
Gesamt	817.200	

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand erfasst alle notwendigen Maßnahmen zur Funktionssicherung der Rettungswachen und der Leitstelle einschließlich installierter technischer Anlagen.

Der Raum- und Grundstücksaufwand beinhaltet die Mieten und Betriebskosten der Rettungswachen, der Leitstelle und der Räume der Verwaltung. Für die Nutzung von Räumlichkeiten der Kreisverwaltung durch die Leitstelle und den Eigenbetrieb sind für 2006 Mietkosten in Höhe von EUR 31.200 geplant. Für die Rettungswachen Ludwigsfelde, Zossen, Trebbin und Dahme belaufen sich die Mietausgaben auf EUR 61.230.

Die Kosten der Querschnittsämter werden pauschal bemessen und tragen dem Aufwand für die Inanspruchnahme von Personal und Leistungen der Kreisverwaltung (Ordnungsamt, Hauptamt, Personalamt, Rechtsamt etc.) Rechnung.

Beim Kfz-Aufwand sind für Treib- und Schmierstoffe EUR 103.301 und für Reparaturen EUR 68.164 geplant. Aufgrund der geringen Fahrzeugreserven besteht ein erhebliches Risiko für die Anmietung von Fahrzeugen, das mit EUR 16.000 kalkuliert ist.

Der sonstige Personalaufwand erfasst den Aufwand für die Aus- und Fortbildung, die erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen sowie die Schwerbehindertenabgabe. Den gestiegenen Leistungs- und Qualitätsanforderungen an das Personal ist durch eine entsprechende Ausbildung Rechnung zu tragen, hierfür sind EUR 25.400 geplant; für die Aus- und Weiterbildung des Personals der Leitstelle EUR 2.055.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

2006 20.710 EUR

Im Geschäftsjahr 2006 werden unter Berücksichtigung der Entwicklung der Liquidität, der Auflösung von Rückstellungen wegen der Erstattungen von Kostenüberdeckungen sowie der Finanzierung geplanter Investitionen Zinserträge aus Tagesgeldern in Höhe von EUR 20.710 erwartet. Für angelegte Tagesgelder beträgt der vereinbarte Zinssatz durchschnittlich 2,81% p.a.

9. Erträge aus Kostendeckungsausgleich

2006 402.550 EUR

Gemäß dem § 10 Abs. 3 Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz sind Kostenüberdeckungen aus Vorjahren gebührenmindernd zu verrechnen. Im Jahr 2006 werden von den Ergebnissen der Vorjahre verrechnet:

anteilig 2003	14.887 EUR
anteilig 2004	<u>387.663 EUR</u>
	402.550 EUR

11. Jahresgewinn

2006 52.640 EUR

Der Jahresgewinn entspricht in seiner Höhe der Verzinsung des aufgewendeten Anlagekapitals bei der Kalkulation der Gebühren mit 4 % (§ 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz).

Vermögensplan 2006

Einnahmen

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläuter- ungen
Nr.	Bezeichnung	2006 Euro	2005 Euro	2004 Euro	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen des Landkreises	308.000	350.000	287.583	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter				
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagen- anteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse				
7	Abschreibungen	439.700	383.400	346.786	
8	Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens			9.000	
9	Kredite		600.000		
	<u>nachrichtlich</u> abrufbarer Anteil im Vorjahr genehmigter Kredite	600.000			
10	<u>Sonstige Einnahmen</u>	508.030	105.200	455.160	
	davon Jahresüberschuss	52.640	77.930	0	
	Zunahme sonstiger Rückstellungen			286.560	
	Zunahme der Verbindlichkeiten			57.600	
	Abnahme Forderungen u. sonst. Aktiva			111.000	
	davon Abbau von Liquidität	455.390	27.270		
	Summe	1.855.730	1.438.600	1.098.529	

Ausgaben

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis Jahres- abschluss 2004 EUR	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		
		Ausgaben	Verpflicht.- ermächtig.	Ausgaben		Gesamtaus- gabenbedarf	bisher bereitgestellt	Erläuter- ungen
		2006 EUR	2006 EUR	2005 EUR		EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter							
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	11.180		10.600	11.176			
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	<u>Investitionen für</u>							
	Leitstelle	60.000						
	Rettungsdienst	1.050.000		1.078.000	343.000			
7	Tilgung von Krediten	24.000						
8	<u>Sonstige Ausgaben</u>	710.550		350.000	457.000			
	davon Jahresverlust				317.000			
	davon Sach- und Personalkosten Leitstelle	308.000		350.000				
	davon Abnahme sonst. Rückstellungen	402.550						
	davon Aufbau von Liquidität				140.000			
	Summe	1.855.730		1.438.600	811.176			

Finanzplan 2006

Nr.	Einnahmen und Ausgaben (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EigV) Bezeichnung	(Alle Beträge in TEUR)					
		2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Einnahmen						
1	Zuweisungen des Landkreises	308,0	330,0	335,0	350,0	350,0	360,0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter						
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil						
4	Rückflüsse aus Darlehen						
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse						
7	Abschreibungen	439,7	440,0	440,0	440,0	440,0	440,0
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
9	Kredite						
	<u>nachrichtlich</u>						
	abrufbarer Anteil im Vorjahr genehmigter Kredite	600,0					
10	Sonstige Einnahmen	508,1	121,2	71,2	161,2	70,0	0,0
	davon Jahresüberschuss	52,7	70,0	70,0	70,0	70,0	
	davon Zunahmen sonst. Rückstellungen						
	davon Abbau v. Liquidität	455,4	51,2	1,2	91,2		
	Summe	1.855,8	891,2	846,2	951,2	860,0	800,0
	Ausgaben						
1	Rückzahlungen von Eigenkapital						
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter						
3	Auflösung zu Sonderposten und Rücklageanteil	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
5	Gewährung von Darlehen						
6	Investitionen für						
	Leitstelle	60,0	70,0	70,0			
	Rettungsdienst	1.050,0	450,0	400,0	560,0	400,0	320,0
7	Tilgung von Krediten	24,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
8	Sonstige Ausgaben	710,6	330,0	335,0	350,0	418,8	438,8
	davon Sach- und Personalkosten Leitstelle	308,0	330,0	335,0	350,0	350,0	360,0
	davon Abnahme sonst. Rückstellungen	402,6					
	davon Aufbau Liquidität					68,8	78,8
	Summe	1.855,8	891,2	846,2	951,2	860,0	800,0

Stellenplan 2006

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2006		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Rettungsdienst - ZAS</u>						
MA Abrechnung/Faktur.	6	1	6	1	6	1
MA Abrechnung / Mahnwesen	8	1	8	1	8	1
SB Buchhaltung	9	1	9	1	9	1
<u>Leitstelle</u>						
MA Leitstelle	9	10	9	10	9	10
Gesamt		13		13		13

nachrichtlich:

Beim Eigenbetrieb beschäftigte Beamte/Beamtinnen

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2006		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Rettungsdienst - ZAS</u>						
SB Rettungsdienst	A 10	1	A 10	1	A 10	1
<u>Leitstelle</u>						
Leiter Leitstelle	A 10	1	A 10	1	A 10	1
Mitarbeiter	A 8	2	A 8	2	A 8	2
Gesamt		4		4		4

Anlage

Investitionsplan 2006

1. Fahrzeuge	
3 Rettungswagen (Mahlow, Ludwigsfelde, Dahme)	265.500 €
1 Krankenwagen (Luckenwalde)	70.000 €
2 Notarzteinsatzfahrzeuge	100.000 €
	435.500 €
2. Medizintechnik	
Beatmung Medumat	4.500 €
3. Datenerfassung	10.000 €
	450.000 €
4. Leitstelle	
Dig. Alarmumsetzer ITC 2000	60.000 €
	60.000 €
5. <u>Baumaßnahmen/Werterhaltung Objekte</u>	
RW Jüterbog	600.000 €
	600.000 €
Gesamt	
	<u>1.110.000 €</u>

Zusammenstellung

der nach den §§ 84, 85, 86 und 87 Gemeindeordnung genehmigungspflichtigen Kredit-
aufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen, Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte und
Kassenkredite

	Ist 2004 EUR	Vgl. Zahlen 2005 EUR	Ansatz 2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Verpflichtungsermächtigungen							
Kredite		600.000					
Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte							
Kassenkredite		757.000	757.000	757.000	757.000	757.000	757.000